|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Firma:** | | **MUSTERBETRIEBSANWEISUNG**  **arbeitsbereichsbezogen nach § 12 (3) BioStoffV**  **für Tätigkeiten in medizinisch-diagnostischen Laboratorien** | | | | **Stand:**  **Unterschrift:** |
| GEFAHRENBEZEICHNUNG | | | | | | |
| Medizinisches Untersuchungsgut  Medizinisches Untersuchungsgut, wie Blut, Serum, Körpergewebe, Ausscheidungen, oder primäre humane Zellkulturen können humanpathogene Krankheitserreger enthalten und werden im Rahmen dieser Betriebsanweisung ausnahmslos als potentiell infektiös angesehen. Entsprechend der Gefährdung erfolgen Sicherheitsmaßnahmen im Labor mindestens nach Schutzstufe 2. | | | | | | |
| GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT | | | | | | |
|  | In medizinischem Untersuchungsgut potentiell enthaltene humanpathogene Mikroorganismen (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten) können Infektionen und Erkrankungen verursachen.  Die Aufnahme in den Körper kann durch **Inhalation** von Aerosolen**, Verschlucken** erregerhaltigen Untersuchungsgutes, **Eindringen** von Erregern in bestehende oder verletzungsbedingte Hautschäden oder beim **Verspritzen** der Probe über das Auge und die Schleimhäute erfolgen.  Bei vielen Labortätigkeiten (z. B. Umfüllen, Ausplattieren, Anfertigen von Verdünnungsreihen, Pipettieren, Vortexen) können Aerosole (unsichtbare, feinste schwebende Tröpfchen) entstehen. Infektionsgefahr bestehen bei Inhalation dieser Aerosole oder Kontakt mit deren Niederschlag auf Oberflächen. | | | | | |
| SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN | | | | | | |
|  | Im Labor ist ein geschlossener Laborkittel, festes und geschlossenes Schuhwerk sowie Schutzbrille zu tragen. Die Schutzkleidung (auch Einmalschutzhandschuhe) darf nur in den Arbeitsräumen getragen werden und ist beim Verlassen des Labors abzulegen. Schutzkleidung ist für die desinfizierende Reinigung in eigens dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Säcken zu sammeln.  Schutz- und Straßenkleidung sind getrennt aufzubewahren (Trennspinde benutzen).  Während der direkten Tätigkeiten mit menschlichem Material müssen Einmalschutzhandschuhe (Latex oder Nitril) getragen werden. Schmierkontaminationen (z. B. an Telefonhörern, Türklinken, Armaturen, Schreibgeräten und Tastaturen) sind zu vermeiden.  Mundpipettieren ist verboten. Zum Pipettieren ausschließlich Pipettierhilfe benutzen.  Benutzte Kanülen direkt in die Kanülenabfallbehälter geben, niemals in die Schutzhüllen zurückstecken.  Bei Gefahr von Aerosolbildung Arbeiten unter einer mikrobiologischen Sicherheitswerkbank durchführen. Fenster und Türen sind während der Arbeiten geschlossen zu halten.  Zentrifugen sind nur mit geschlossenen Rotoren oder dicht schließenden Einsätzen (Hermetikbecher) zu betreiben.  Der innerbetriebliche Transport muss in flüssigkeitsdichten, bruchsicheren und von außen desinfizierten Gefäßen erfolgen.  Die Arbeitsplätze sind sauber und aufgeräumt zu halten; Skalpelle, Kanülen usw. dürfen, wegen der Verletzungsgefahr nicht offen herumliegen.  Alle Arbeitsflächen sind nach Beendigung der Tätigkeiten nach Hygieneplan zu desinfizieren.  Kontaminierte Arbeitsgeräte müssen vor einer Reinigung autoklaviert oder desinfiziert werden.  Im Labor nicht essen, rauchen, trinken, Kaugummi kauen oder Kosmetika auftragen.  Es besteht die Möglichkeit, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch zu nehmen. Dabei sind auch mögliche Impfungen in Betracht zu ziehen. | | | | | |
|  | | | VERHALTEN IM GEFAHRFALL | | Ruf Feuerwehr: 112 | |
|  | Beim unbeabsichtigten Freiwerden von biologischen Arbeitsstoffen Mitarbeiter warnen und sofort den Laborleiter Herrn/Frau ..... Tel. ..... informieren.  Bei der Beseitigung des gefährlichen Zustands ist auf Eigenschutz zu achten. Dabei sind mindestens Schutzbrille, Einmalschutz-handschuhe (Latex oder Nitril) und bei möglichem Vorhandensein von Aerosolen partikelfiltrierende Halbmasken FFP2 zu benutzen.  Flüssigkeiten mit Zellstoff aufsaugen. Zellstoff bzw. kontaminierten Bereich sofort mit Desinfektionsmittel ..... einsprühen und mindestens 30 Minuten einwirken lassen. Anschließend ist eine Reinigung gemäß Hygieneplan durchzuführen.  Fenster und Türen sind bis zum Abschluss der Reinigungsaktion geschlossen zu halten. Der Zutritt Unbefugter ist zu verhindern.  Sämtliche kontaminierten Gegenstände (auch Laborkittel) sind in Entsorgungsbeuteln zu sammeln und zu autoklavieren. | | | | | |
|  | | | | ERSTE HILFE | Notruf: 112 | |
|  | Benetzte Kleidung (auch Unterkleidung) sofort ausziehen und erst nach desinfizierender Reinigung wieder verwenden.  Offene Wunde ausspülen, möglichst ausbluten lassen und sofort mit Desinfektionsmittel .... einsprühen, Desinfektionsmittel ggf. nachdosieren und nach Vorschrift, mindestens jedoch 30 Minuten einwirken lassen.  Bei Spritzern ins Auge mit der Augendusche intensiv spülen. Anschließend Augentropfen (Einmalphiole .....) einträufeln.  Verletzungen sind sofort dem zuständigen Vorgesetzten zu melden und unbedingt in das Verbandbuch einzutragen. | | | | | |
| SACHGERECHTE ENTSORGUNG | | | | | | |
|  | Kontaminierte Geräte und Instrumente gemäß Hygieneplan regelmäßig reinigen und desinfizieren, sterilisieren oder autoklavieren.  Sämtliche kontaminierten Wegwerf-Abfälle in den gekennzeichneten Abfallbehältern (mit Inlinersack) sammeln und bei Bedarf, spätestens vor dem Wochenende, autoklavieren. Blut- oder Gewebereste usw. in den speziell gekennzeichneten Weithalsflaschen (PE) mit Schraubverschluss sammeln. Die Entsorgung erfolgt arbeitstäglich über die Haustechnik (Herr/Frau ....., Tel. .....). | | | | | |